

Primus Gergweis erteilt dem FCT eine Lektion
Kreisliga Straubing: FC Gergweis – FC Teisbach: 4:0 (1:0)
„Zweite“ setzt Negativserie fort – „Pflichtsieg“ der 3. Mannschaft

Teisbach. Der FC Teisbach hat es leider nicht geschafft, die stolze Serie des FC Gergweis zu stoppen, der dank des elften Sieges in Folge und der gleichzeitigen Punktverluste auch seiner weiteren Verfolger Gottfrieding und Schöllnach die „Pole Position“ in der KL Straubing auf komfortable sechs Punkte Vorsprung ausbauen konnte. Vor einer prächtigen Kulisse mit 350 erwartungsfrohen Zuschauern in der überaus schmucken Arena an der Gergweiser Sportplatzstraße präsentierte sich die Justvan-Truppe über 90 Minuten völlig indisponiert, leistete sich unzählige Fehler schon bei der Ballannahme und zeigte ein äußerst schwaches Zweikampfverhalten. Offensichtlich war man auch nicht imstande, die kurzfristigen Ausfälle der Leistungsträger Andi Harlander und Willi Haas zu kompensieren. Dagegen trumpfte die Elf aus dem „Dackeldorf“ an der Vils im Stile eben einer Spitzenmannschaft auf und stellte eindrucksvoll ihre derzeitige Ausnahmestellung in der KL unter Beweis. Das Team um das Bayernliga erfahrene Spielertrainer-Duo Norbert und Andi Stadler ist aber auch in allen Mannschaftsteilen außergewöhnlich gut besetzt, verfügt über eine kopfballstarke Abwehr, ein ungemein laufstarkes Mittelfeld und brandgefährliche Angreifer. Da stimmt einfach die Mischung aus routinierten Cracks wie dem weithin bekannten Tennis-Ass R. Knogler, der nicht nur mit dem gelben Filzball, sondern auch mit dem „Leder“ ausgezeichnet umgehen kann, und jungen Spielern wie Baumgart, der in der 17. Min. im Anschluss an eine Ecke per Kopfball die Führung für die Rot-Weißen erzielte. Einen höheren Rückstand bis zur Pause verhinderte TW Daniel Werner, der mehrmals glänzend reagierte und neben dem unermüdlich fightenden Harry Hofmeier als Einziger in der Equipe des Gastes überzeugen konnte. Nach dem Seitenwechsel kam Hektik auf, vor allem nachdem sich Spielertrainer Norbert Stadler zu einer „Unbeherrschtheit“ gegenüber Michi Geislinger hinreißen ließ. Der Teisbacher hatte übrigens nicht nur mit seinem Gegenspieler, sondern auch mit seinem demolierten Schuhwerk – neue „Schlappen“ sind jetzt dringend nötig – Probleme. SR Mühlbauer (Degernbach), mit dessen Entscheidungen man in beiden Lagern nicht immer einverstanden war, zeigte sich „gnädig“ und beließ es bei der Gelben Karte. N. Stadler ist ja eigentlich als besonnener Mann und vor allem als hervorragender Fußballer bekannt. Letzteres bewies der Mittelfeldstratege, der im zweiten Abschnitt nach Belieben schalten und walten konnte, in der 62. Min., indem er sich auf dem linken Flügel geschickt durchsetzte und Torjäger Müller seine Vorlage zum 2:0 verwertete. Erneut den Unmut der Gäste zog sich SR Mühlbauer in der 80. Min. zu, als er eine Regelwidrigkeit eines Teisbacher Abwehrspielers im Strafraum zu erkennen glaubte und auf den ominösen Punkt deutete. Kapitän Hartmann blieb unbeeindruckt und verwandelte sicher. Für den Treffer zum 4:0 Endstand sorgte in der 87. Min. das Gergweiser Nachwuchstalents Duschl mit einem trockenen Flachschiß ins linke Eck. Ein deutlicher Sieg des bärenstarken „Leaders“ über einen FC Teisbach, der seine Nervosität nie ablegen konnte, trotz der aufgrund der Zeitumstellung „geschenkten“ Stunde nicht gerade ausgeschlafen wirkte und im gesamten Spielverlauf zu keiner nennenswerten Torchance kam. Solche Tage, an denen nichts gelingt, erleben sicherlich alle einmal und auch der AL des FC Gergweis hatte dafür Verständnis und zeigte sein Mitgefühl: „Ich erinnere mich nur ungern an die Vorrundenniederlage in Teisbach. Damals bewies unser Gegner, dass er zu den stärksten Teams der KL zählt. Teisbach wurde heute unter Wert geschlagen und ein 2:0 oder 3:0 hätte dem Spielverlauf eher entsprochen.“ Wie auch immer, Steff Kramlich, der erstmals wieder in der Startelf stand, und seine Mitspieler haben allemal noch die Möglichkeit, auf Platz zwei zu „überwintern“. So sieht es auch Kapitän Tobi Schlecht, wie seinem treffenden Eintrag im Gästebuch auf der Homepage des FC zu entnehmen ist: „Kopf hoch Jungs. Wir werden uns jetzt im Training ‚zerreißen‘ und 120 % geben, um in den noch ausstehenden Matches vor der Winterpause gegen Motzing und Gottfrieding das Maximale zu erreichen. Im Frühjahr, wenn unser Kader wieder vollzählig ist, werden dann die Karten neu gemischt“. Ähnliches gilt auch für die 2. Mannschaft, die in Steinberg nur ein arg ersatzgeschwächtes Rumpfteam stellen konnte und fast schon logisch mit 0:2 unterlag. Durchaus verständlich, dass Steinberger und Co. die Winterpause herbeisehnen. Wenigstens punktete die „Dritte“ nach einer kleinen „Durststrecke“ wieder. Matthias Huber, Michi Bauer und Marius Mierzer steuerten die Tore zum 3:1 Sieg beim SV Steinberg II bei. Der „Dreier“ gegen das abgeschlagene Schlusslicht ist in die Rubrik Pflichtsieg – nicht mehr und nicht weniger – einzuordnen. Am kommenden Sonntag haben die Kreisligakicker und auch die 2. Mannschaft – die 3. Mannschaft ist spielfrei – ein letztes Mal vor der Pause Heimrecht. Dabei empfängt die Reserve um 12.15 Uhr den FC Dingolfing II zum sicherlich hochinteressanten „kleinen“ Stadtderby. Auf dem Spielplan der Kreisliga Straubing steht das nicht weniger brisante Match gegen den SV Motzing, der ja dem aktuellen Tabellenzweiten Gottfrieding am Sonntag einen Punkt abknöpfte (Anstoß: 14 Uhr).